

## Integriertes Ausweismanagement in SAP ERP Human Capital Management

# AUSGEWIESENE EFFIZIENZ

Das Erstellen und Verwalten von Mitarbeiterausweisen stellt für Personalabteilungen oftmals eine beträchtliche Mehrarbeit dar. Die Friedhelm Loh Group entschied sich daher dafür, das Ausweismanagement direkt in ihre Personalsoftware – und damit in die vorhandene SAP-Lösung – zu integrieren.

Von *Andreas G. Dietrich\**

Elektronisch lesbare Ausweise sind heute der Standard zur sicheren und vertrauenswürdigen Identifikation von Mitarbeitern oder Besuchern in Unternehmen. Durch die elektronische Kodierung können die Ausweise für Aufgaben wie Zutrittskontrolle, Zeiterfassung oder den Firmenparkplatz genutzt werden. Individuelle, personalisierte Ausweise – versehen mit dem Firmenlogo, dem Foto des Ausweisbesitzers oder bestimmten Farbkodierungen – können die Sicherheit zusätzlich erhöhen, indem sie die Besitzer leichter identifizierbar machen. In vielen Unternehmen liegt das Ausweismanagement in der Verantwortung der Personalabteilung. Doch oftmals erfolgt das Personalisieren und die Ausgabe der Unternehmensausweise in einem getrennten Ausweissystem oder in einem Zutrittskontrollsystem, da vorhandene Personalwirtschaftssysteme die Ausweisverwaltung nicht mit abdecken. Hier bietet der Einsatz integrierter Lösungen ein erhebliches Potential, den Administrationsaufwand zu reduzieren und die Fehleranfälligkeit zu minimieren.

### Häufiges Problem: Insellösungen

Die Friedhelm Loh Group ist eine Unternehmensgruppe mit Sitz im hessischen Haiger. Für die Unternehmen der Gruppe in Deutschland werden

die Mitarbeiterausweise zentral in Haiger durch die Loh Services GmbH & Co.KG als internem Dienstleister erstellt und verwaltet. Mehrere Tausend Mitarbeiter an verschiedenen Standorten in Deutschland werden derzeit von Loh Services mit Ausweisen versorgt. Neben der Zutrittskontrolle dienen die Ausweise auch der Arbeitszeiterfassung,

Ausweissystem zurück in die SAP-Anwendung übertragen werden. Dieses Vorgehen verursachte hohen Aufwand durch die doppelte Datenpflege. Zudem entstanden zusätzliche Schulungs- und Einarbeitungskosten für die Ausweissoftware.

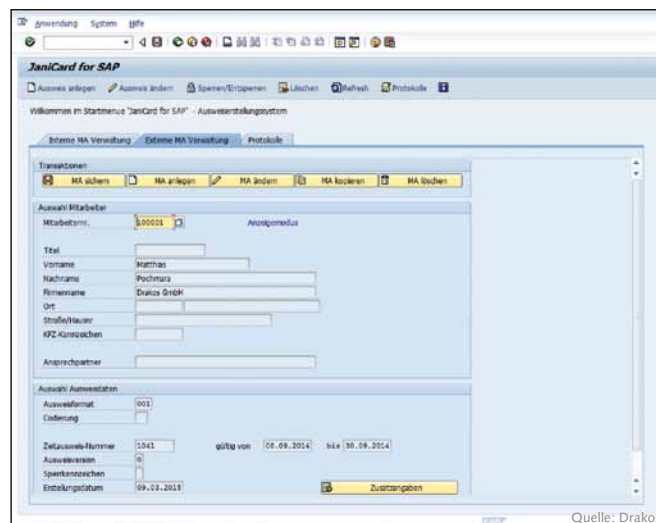
Es wurde also nach einer Lösung gesucht, mit der das Ausweismanagement in das vorhandene SAP-Personalmanagementsystem von Loh Services integriert werden konnte. Ziel war es, Design, Kodierung und Druck von Ausweisen direkt aus der SAP-Benutzeroberfläche heraus erledigen zu können.

### Mit vereinten Kräften zur integrierten Lösung

Um dieses Vorhaben zu realisieren, engagierte Loh Services die Firma Drakos, die sich auf die Entwicklung von Zeit- und Zutrittssystemen sowie Systemen zur

Betriebsdatenerfassung für gängige ERP-Systeme spezialisiert hat. Drakos setzte hierfür die Ausweislösung Jani-Card ein. In ihr ergänzte der Dienstleister seine eigene Software für das Ausweismanagement um Komponenten der Firma Nexus, einem Anbieter von Sicherheitslösungen und -dienstleistungen im Bereich der physischen und digitalen Sicherheit.

Während die Drakos-Software die erforderlichen Funktionalitäten und Daten für Ausweiserstellung und -verwaltung innerhalb der SAP-Benutzeroberfläche zentral bereitstellte, ermöglichte Nexus



Die Ausweiserstellung wird nun in der gewohnten SAP-Benutzeroberfläche erledigt.

der Betriebs- und Maschinendatenerfassung, der Authentifizierung an Kopierern und Druckern sowie für Mitarbeiterrabatte bei lokalen Einzelhändlern. Loh Services hat für das Personalmanagement die Anwendung SAP ERP Human Capital Management (SAP ERP HCM) im Einsatz. Früher mussten Mitarbeiterdaten für die Ausweiskodierung händisch aus dem SAP-System in die Ausweissoftware übertragen werden. Umgekehrt mussten insbesondere für die Zeitwirtschaft die Daten aus dem



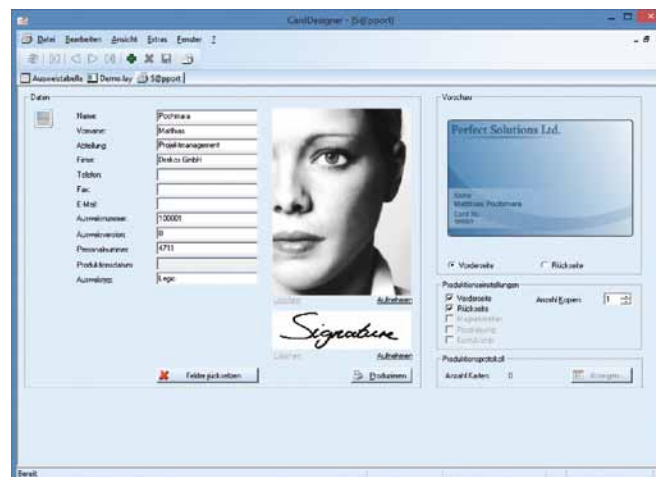
\*Andreas G. Dietrich, Geschäftsführer, Drakos GmbH

über sein Nexus Card SDK (Software Development Kit) das Ansteuern der Hardwarekomponenten – etwa des Ausweisdruckers oder der Kamera zur Aufnahme der Mitarbeiterfotos. Zudem stellte Nexus Softwarekomponenten für die Kartengestaltung und das Kodieren der Ausweise in Form eines in die SAP-Anwendung integrierten Webservices zur Verfügung. Das Kodieren der in den Ausweisen enthaltenen RFID-Chips mit LEGIC als Speichertechnik ist somit ebenfalls direkt im bestehenden SAP-System möglich. Die Gesamtlösung wurde schließlich durch Drakos in die SAP-Landschaft von Loh Services implementiert und an die zum Teil schon vorhandenen Hardwarekomponenten angeschlossen.

### Zentrale Datenhaltung in SAP

Durch die Integration der Ausweiserstellung und -verwaltung in die bestehende Personalsoftware konnte die Bedienung für Anwender und Systemadministration bei Loh Services wesentlich vereinfacht werden. Die zuständigen Mitarbeiter sparen Zeit und Mühen, da Mitarbeiterdaten nur noch in einem System gepflegt werden müssen. Sämtliche Mitarbeiter-Stammdaten aus dem SAP-System lassen sich direkt für die Ausweiserstellung nutzen, es sind keine Schnittstellen zu einem externen Ausweissystem vonnöten.

So können auf Basis der Merkmale von Mitarbeitern Ausweise mit unterschiedlichen Layouts erstellt werden, etwa für Mitarbeiter in der Produktion, der



Quelle: Drakos

**Auch Ausweiserbilder lassen sich direkt in der Personalanwendung verwalten.**

Verwaltung oder in unterschiedlichen Werken. Sämtliche Ausweisdaten wie Nummer und Version werden in SAP-Standardinfotypen gebucht. Änderungen müssen nur einmal vorgenommen werden und sind automatisch im SAP-System gespeichert. Passbilder als Bestandteil der Ausweiserstellung können über die

SAP ArchiveLink-Software bereitgestellt oder bei Neuaufnahme direkt dort gespeichert werden. Da das Ausweismanagement in die Benutzeroberfläche der SAP-Anwendung integriert ist, benötigen die Mitarbeiter zudem praktisch keine Einarbeitungszeit für die Bedienung der Ausweisfunktionalitäten. (ur)

### Über die Friedhelm Loh Group

Die weltweit aktive Friedhelm Loh Group (F.L.G.) erfindet, entwickelt und produziert maßgeschneiderte Produkte und Systemlösungen. Das Leistungsspektrum reicht mit der Unternehmenstochter Rittal vom weltweit führenden Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung und IT-Infrastruktur über Europas Nummer 1 bei Softwarelösungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Industrie (Rittal International) bis hin zur durchgängigen Fertigungskompetenz mit den modernen Materialien Stahl, Aluminium und Kunststoff (Lometal International).

Das Familienunternehmen ist mit 15 Produktionsstätten, über 65 internationalen Tochtergesellschaften und 40 Vertretungen weltweit präsent. Die inhabergeführte Friedhelm Loh Group beschäftigt über 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2013 einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro.